

REPUBLIK ALBANIEN UNIVERSITÄT TIRANA FAKULTÄT FÜR FREMDSPRACHEN LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE SPRACHE



FACHPROGRAMM

Bestandteile: 4 Leistungspunkte; 40 Unterrichtsstunden; 40 Seminare Fachtypologie

Im akademischen Jahr/Semester: Viti II / Semestri I Art des Faches: Wahlfach Studiengang: Bachelor Ethik-Code: Ethik-Kodex der UT (Artikel 4, 6, 7, 9)

ZUSAMMENFASSUNG DER LERNZIELE UND LERNINHALTE:

Allgemeine Ziele des Faches:

Titel: Mehrsprachigkeit und Migration in der Literatur

Im Seminar wird sich der als interkulturell bzw. transkulturell bezeichneten Literatur gewidmet. Zu Beginn setzen sich die Seminarteilnehmer*innen mit der Begriffsentwicklung und - bestimmung sowie damit einhergehenden Zuschreibungen in Bezug auf die Literatur und die Autor*innen auseinander. Einführend werden spezifische literaturwissenschaftliche Ansätze, bestimmte Zugänge zu Texten und literarische Verfahren diskutiert. Anhand von Textbeispielen der Literatur des 20./21. Jahrhunderts werden anschließend unterschiedliche Fokusse, wie die Darstellung von Migrations- und Fluchtgeschichten/-erfahrungen, die literarische Gestaltung von Grenzüberschreitung und Verortung und eine damit verbundene Auseinandersetzung mit Herkunft und Zugehörigkeit, sowie die Inszenierung von Mehrsprachigkeit näher in den Blick genommen und bearbeitet. Die Analyse erfolgt hier sowohl auf thematischer und kontextueller als auch auf sprachlich-stilistischer Ebene. Anlässlich der Buchmesse in Leipzig mit der Schwerpunktregion Südosteuropa 2020-22 wird die Textauswahl vor allem auch Literaturen aus Südosteuropa (vgl. Common Ground. Literatur aus Südosteuropa) einschließen. (© Copyright 2021 - Alle Rechte vorbehalten Katharina Franz, Abt. Germanistik, Universität Tirana)

Spezifische Ziele des Faches:

- ž Kritische Auseinandersetzung mit Definitionen und Konzeptionen von Mehrsprachigkeit und Migration
- ž Analyse und Interpretation der Darstellungsformen und Funktionen von Mehrsprachigkeit und Migration in ausgewählten literarischen Texten
- ž Verknüpfung auch zu Literaturen aus Südosteuropa